



**dbb
tarifunion**

Nr. 74

Nürnberg/Augsburg, 29. September 2010

Friedrichstraße 169/170
D-10117 Berlin

Pressesprecher
Dr. Frank Zitka

Telefon 030.4081-5510
Telefax 030.4081-5599
zitka@dbb.de
www.dbb.de

Tarifkonflikt Kommunalen Nahverkehr Bayern

Beschäftigte gehen mit Streikpause in Vorleistung – Russ: Bei anhaltender Verweigerung der Arbeitgeber wechseln wir die Strategie

Die streikenden Beschäftigten im Kommunalen Nahverkehr Bayerns werden mit Beginn der Frühschicht am Donnerstag, 30. September 2010, 04:00 Uhr, den Arbeitskampf in den Städten Nürnberg, Fürth, Erlangen und Augsburg unterbrechen. „Wir bekunden damit erneut unsere Verhandlungsbereitschaft“, sagte Willi Russ, 2. Vorsitzender der dbb tarifunion und Verantwortlicher für die Tarifverhandlungen Kommunalen Nahverkehr Bayern.

GDL und dbb tarifunion waren bereits mit dem Aussetzen ihres Streiks zum Familientag (28. September) auf dem Münchner Oktoberfest in Vorleistung gegenüber den Arbeitgebern gegangen. „Nun setzen wir auch ein Zeichen gegenüber den stark in Mitleidenschaft gezogenen Fahrgästen in Nürnberg und Augsburg“, sagte Russ. Dort war an den vergangenen Tagen der Nahverkehr empfindlich gestört und konnte teilweise nur mit Notfahrplänen einigermaßen aufrecht erhalten werden.

„In der Diplomatie heißt es: Wer redet, der schießt nicht“, so Russ. „Wenn sich die Arbeitgeber allerdings nicht bewegen, werden wir unsere Streiktaktik ändern.“

An der Forderung nach angemessener Einkommenserhöhung und besseren Arbeitszeitregelungen für die Kolleginnen und Kollegen halten GDL und dbb tarifunion uneingeschränkt fest, machte Russ noch einmal klar, ebenso wie an der Zielsetzung, Verbesserungen allen Beschäftigten, also auch den anders Organisierten, zugute kommen zu lassen.

Über ihr weiteres Vorgehen werden GDL und dbb tarifunion kurzfristig informieren.

Die dbb tarifunion führt als „Tarifarm“ des dbb beamtenbund und tarifunion die Tarifverhandlungen für 38 Fachgewerkschaften des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche bei Bund, Ländern und Kommunen, darunter die in der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) organisierten Beschäftigten im Kommunalen Nahverkehr Bayerns. Hier sind unter ihrem Dach 40 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten vereint.

Medienkontakt: Cornelia Krüger, dbb Kommunikation
Mail kruegerco@dbb.de
Tel. 030 – 4081 5560

pressediens